

Jahresrückblick 2020 - Kommunalpolitik in Zeiten der Corona

Unsere 16-köpfige Stadtratsfraktion schaut auf ein besonderes Jahr zurück. Als zweitgrößte Stadtratsfraktion konnten wir viele bündnisgrüne Themen bearbeiten und durchsetzen.

Wir freuen uns sehr, dass die Mehrzahl unserer Anträge im Stadtrat beschlossen wurde. Es gelingt uns auch immer wieder, die Anträge anderer Fraktionen, Verwaltungsvorlagen und Petitionen durch eigene Änderungsanträge grüner zu gestalten. Auf unserer Homepage könnt ihr jederzeit nachschauen welche Themen wir gerade behandeln.

Neben unserer neuen Stärke als Fraktion, haben wir jetzt erstmalig zwei Dezernate mit den bündnisgrünen Bürgermeister*innen Thomas Dienberg und Vicki Felthaus besetzen können. Deshalb mussten wir auch unsere Fraktionsreferentin Cordula Rosch nach 19 Jahren ziehen lassen. Sie ist jetzt für Vicki als Referentin tätig und wir wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Unsere Stärke spiegelt sich auch in der Bedeutung der Beschlüsse wieder, die unsere Fraktion initiiert und durchgesetzt hat: Wir haben den Ende 2019 ausgerufenen Klimanotstand mit einem Sofortmaßnahmenprogramm qualifiziert. Genauso konnten wir auch wichtige Initiativen zur Förderung der Biolandwirtschaft, zum Auwaldschutz, zur nachhaltigen Mobilität, vielfältigen Stadtentwicklung, im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und der Clubkultur voranbringen. Es gelingt uns, die Leipziger Kommunalpolitik mit einem deutlichen grünen Einfluss zu prägen. Ebenfalls wurden die Mehrzahl der Forderungen aus den Verhandlungen mit Burkhard Jung - wie im Kreisverband vor dem zweiten Wahlgang der Oberbürgermeisterwahl vereinbart - auf den Weg gebracht. Die Themen Klimaschutz, Milieuschutz, Nachhaltigkeit und Beteiligung, Kommunikation und Zusammenarbeit sind in der Verwaltungsspitze spürbar angekommen. Ein Beispiel wurde ab dem Sommer besonders sichtbar: Es wurden spürbar mehr Radwege markiert und zusätzliche Fahrradstraßen eingerichtet.

Selbstverständlich wurde das Jahr durch die anhaltende Corona-Pandemie geprägt. Die Unterbrechung der physischen Ratsarbeit machte zahlreiche Eilbeschlüsse und die beschleunigte Einführung digitaler Tools notwendig. Was wir nachdrücklich forderten und mit unseren Ausschussvorsitzenden auch durchsetzen konnten. Mit unseren fachpolitischen Sprecher*innen wirkten wir intensiv an Nachsteuerungen und Verbesserungen mit. Sei es bei der Unterstützung der Wirtschaft, der Jugendhilfe, der Hilfe für besonders Schutzbedürftige, der Kulturschaffenden oder der Innenstadt als lebendiges Zentrum. Sorgfältig haben wir die finanziellen Auswirkungen im Blick und streiten für wirklich nachhaltige Ausgaben. Und: Als erste Fraktion würdigten wir die unschätzbare Arbeit unseres Gesundheitsamtes.

Die Lockdowns haben gravierende Folgen für unser städtisches Leben. Auf der einen Seite wird unser Privatleben entschleunigt, auf der anderen Seite wurden Entwicklungen wie Digitalisierung im beruflichen und schulischen Bereich massiv beschleunigt. Das öffentliche und kulturelle Leben, wie wir es kannten, existiert nicht

mehr. Das hat auch wirtschaftlich massive Folgen. Gerade im Dienstleistungsbereich sind viele existentiell bedroht. Kulturschaffende sehen oft gar keinen Silberstreifen am Horizont. Gerade mit den sozialen Folgen wird sich unsere Stadt auch die nächsten Jahre auseinandersetzen müssen. Der nächste kommunale Doppelhaushalt wird daher erst im März 2021 beschlossen. Die Vorberatung hat uns das ganze Jahr 2020 begleitet. Wir wollen erreichen, dass die drängenden Fragen, die wir bereits vor der Pandemie thematisierten, vorangebracht und engagiert bearbeitet werden. Damit der Neustart in Leipzig gelingt. Die Menschen brauchen einen weitsichtigen Stadtrat und kraftvolle Entscheidungen. Vor allem aber Gesundheit und die dazu nötige Solidarität.

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen stillen Jahresabschluss und gutes Gelingen für uns alle in 2021.

Eure Katharina Krefft für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtrat Leipzig

P.S.: Wir hören und lesen gerne von Euch! GrueneFraktion@Leipzig.de

Und damit Ihr immer gut informiert seid: Folgt uns auf Instagram, Twitter und Facebook.